

auch sonst andere/ und sonderlich Christophorus Clavius in Lateinischer Sprach weitläufftig geschrieben/ ist mir auß Mangel derselben (weil ich dar auß nichts verteutschen lassen) unbewust; Hab derowegen in allen meinen Gedancken nachgangen/ und kan wol sagen/ daß ich mich keines Menschen/ oder anderer Authoren Hülfe gebrauchet/ sondern was mir diese sectionen gewiesen/ demselben bin ich nachgangen / und also was hierin zu befinden zusammen getragen/ da daß der Kunstverständige/ den grossen Unterscheid/ sonderlich in den abweichenden Sonnen-Uhren/ und Eintragung der 12. Himmlischen Zeichen/ zwischen den alten und meinen wegen und demonstrationen, zusehen; und wird gespühret/ daß viel in Gedancken stehen / es seye unmöglich auß Mangel der Lateinischen und andern Sprachen etwas nützliches zu verrichten / da doch in vielen das Widerspiel / dann offtmals im Lateinischen ein Ding so dunckel un weitläufftig vorgegeben wird/ das man im teutschen ringfertiger und verständiger geben können / doch lasse ich / wie man pflegt zu sagen/ einem jeden Affen seine Zungen am besten belieben. Darmit man aber meine Meynung desto besser verstehen/ auch das Fundament und Grund / wor auß allerhand Gattung Sonnen-Uhren zu machen herfließet / sehen möge/ hab ich eine figur zum Anfang anhero setzen wollen / welche dann wol in acht zu nehmen.

In derselben sey AB der Horizont, CZ axis mundi, der Bogen *Figur. 1.* AZ die Elevation poli des Orts da man die Sonnen-Uhr zu machen begehret/ so zu Cassel 51. gr. 19. min. darauf die hierin beschriebene Sonnen-Uhren gerichtet: Dahero dann NY der Zodiacus, KL der æquator, C aber das Centrum der Erden/ und weil die Erde gegen der größe des Himmels nur vor ein punct zu rechnen / So wird sie in diesem/ und also bey den Sonnen-Uhren/ auch vor ein Punct angenommen und gelassen.

Weil nun der Himmel ein ganze runde Kugel/ und auß dem Centro biß an die Circumferentz lauter gleiche Radii, so werden die in dieser ersten figur durchs Centrum gezogene gerade linien lauter